# Förderung der Kontinenz

Kontinenzstörungen haben für einen großen Teil der Betroffenen auch weitreichende Konsequenzen im sozialen und psychischen Bereich. Die fehlende Kontrolle über ihre Ausscheidungen verunsichert viele von ihnen, auch ihr Selbstwertgefühl leidet oft. Mitunter begeben sich Patient*innen und Bewohner*innen deshalb freiwillig in die soziale Isolation und in gesundheitsbedrohliche Verhaltensweisen, wie z.B. der einsparenden Flüssigkeitsaufnahme.

Soweit muss es nicht kommen. Pflegefachkräfte können ihre Patienten mit verschiedenen Techniken und Hilfsmitteln vertraut machen und ihnen damit die Unsicherheit nehmen.

Da Pflegende in der Regel in interdisziplinären Teams mit Ärzten und Therapeuten arbeiten, ist ein auf einzelne Patienten abgestimmtes Vorgehen wichtig. Diese Fortbildung vermittelt praxisnahe Kenntnisse zur Analyse der Kontinenzsituation älterer Menschen.

Die pflegerischen Handlungen werden Ihnendarin entsprechend den Empfehlungen des nationalen Expertenstandards „Förderung der Harnkontinenz“ vermittelt.

## ✓ Inhalt

- Harn- und Stuhlinkontinenz
- Interdisziplinäre Diagnostik
- Therapie
- Beratung und Anleitung zur Hilfe

## Dozentin

Frau Hausendorf

Coloplast GmbH

## Kurstermin

02.12.2027

## Kurszeiten

09.00-16.15 Uhr

## Kursort

Bildungszentrum für

Gesundheitsberufe

Herzog Friedrich Sr. 6

83278 Traunstein

## Zielgruppe

Mitarbeiter aus allen Bereichen

## Teilnehmende

25

## Fortbildungspunkte

Zercur – 8

## Kursgebühr

169,00 €

## Kontakt und Anmeldung

Fort- Weiterbildung

0861-705-2382

fortbildung@kliniken-sob.de

## Hinweis

**Diese Fortbildung erfüllt die Anforderung für den ZERCUR Geriatrie ® Kurs Pflege MC- K4**